

STATISTISCHE BERICHTE



Sln
18. MRZ. 2008



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/3/57

Erschienen am -25- November 1960.

Signatur ZS 1
3 A 7 II e

Tuberkulose im Jahr 1959

Die Tuberkulose im Jahr 1959

An entscheidender Stelle im Kampf gegen die Tuberkulose stehen die Tuberkulosefürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Aus ihren Unterlagen wird die Statistik der Erkrankungshäufigkeit an Tuberkulose (Morbidität) erstellt. Die Angaben der Sterbefälle werden der Todesursachenstatistik entnommen.

Im Jahre 1959 wurden im Bundesgebiet ohne Berlin 72 816 Neuzugänge an aktiver Tuberkulose erstmalig erfaßt. Auf 100 000 Einwohner kamen 138 Neuzugänge gegenüber 152 im Vorjahr. In Berlin (West) waren es 5 110 Neuzugänge; die Ziffer betrug 231 gegenüber 250 im Jahre 1958. Als Neuzugänge werden die in den Tuberkulosefürsorgestellen erstmalig erfaßten Erkrankten, die aus anderen Wohnbezirken zugezogenen Kranken und die Wiedererkrankten, die als geheilt aus der Fürsorgeüberwachung ausgeschieden waren und wieder aktiv erkrankten, ausgewiesen. Eine Trennung dieser drei Gruppen wird erst ab 1960 vorgenommen.

Die in den letzten Jahren zu beobachtende Abnahme der Erkrankungsziffer der tuberkulösen Neuerkrankungen hielt auch im Berichtsjahr weiter an und betrug rd. 9 vH für alle gemeldeten Formen der Tuberkulose. Ein Vergleich mit den jeweiligen Vorjahresziffern zeigt keine konstant bleibende Rückgangsziffer, sondern erhebliche Schwankungen. Von 1957 auf 1958 betrug der Rückgang nur 4,7 vH, im Jahr zuvor 7,2 vH.

Neuzugänge¹⁾ der an aktiver Tuberkulose Erkrankten

Gebiet Jahr	Tuberkulose			
	insgesamt	der Atmungsorgane		anderer Organe
ansteckend (offen)		nicht ansteckend (aktiv geschlossen)		
Grundzahlen				
Bundesgebiet ohne Berlin 1959	72 816	19 475	42 761	10 580
Verhältniszahlen auf 100 000 der Bevölkerung				
1959	138	37	81	20
1958	152	41	89	23
1957	159	42	95	23
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)				
1958	171	44	102	25
1955	186	50	109	28
1954	197	52	117	28
1953	223	61	131	31
Berlin (West)				
1959	231	68	213	18
1958	250	74	231	19

1) Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen.

Die Zahl der erfaßten Neuerkrankungen ist genau wie der Bestand der Erkrankten in großem Maße von der Zahl der untersuchten Personen wie von der Zahl der durchgeführten Reihenuntersuchungen und sonstigen Untersuchungen größerer Bevölkerungsgruppen abhängig.

In den einzelnen Bundesländern waren die Erkrankungsziffern daher sehr unterschiedlich. An der Spitze und weit über dem Bundesdurchschnitt lagen Hamburg mit 248 und Schleswig-Holstein mit 164. Am geringsten war die Erkrankungsziffer in Hessen mit 104. Gegenüber 1958 nahm die Erkrankungshäufigkeit in Schleswig-Holstein und in Hamburg um 16 vH am stärksten ab. In Bayern hatte sie sich dagegen nur um 3,5 vH erniedrigt.

Der Rückgang der Erkrankungsziffern erstreckte sich mit rd. 9 vH fast gleichmäßig auf alle erfaßten Tuberkuloseformen. Eine größere Abnahme konnte mit 12 vH bei der extrapulmonalen Tuberkulose festgestellt werden. Rund 59 vH der Neuzugänge hatte eine nicht ansteckende, 27 vH eine ansteckende aktive Tuberkulose der Atmungsorgane und 15 vH waren an Tuberkulose anderer Organe erkrankt. Angaben über Alters- und Geschlechtsgliederung der Neuerkrankten können auf Grund der Uneinheitlichkeit der Länderstatistik nicht veröffentlicht werden.

Neben den Neuerkrankungen sind die Zahlen über den Bestand an Erkrankten am Jahresende des Berichtsjahres für die Beurteilung des Tuberkulosegeschehens in der Bevölkerung wichtig.

Bei den angeführten Zahlen über den Bestand an Tuberkulosekranken handelt es sich um alle erfaßten und registrierten aktiv Erkrankten. Die Ergebnisse stellen nur unterste Werte des tatsächlichen Vorkommens an Erkrankungen dar, da die Zahl der Neuerkrankungen nicht vollständig bekannt wird.

Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten

Gebiet Jahr	Tuberkulose			
	insgesamt	der Atmungsorgane		anderer Organe
ansteckend (offen)		nicht ansteckend (aktiv geschlossen)		
Grundzahlen				
Bundesgebiet ohne Berlin 1959	347 880	94 245	203 302	50 333
Verhältniszahlen auf 100 000 der Bevölkerung				
1959	656	178	383	95
1958	704	192	411	101
1957	757	205	443	109
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)				
1958	817	223	476	118
1955	870	242	503	125
1954	927	263	532	132
1953	973	286	548	139
Berlin (West)				
1959	1 419	383	1 326	92
1958	1 441	399	1 344	98

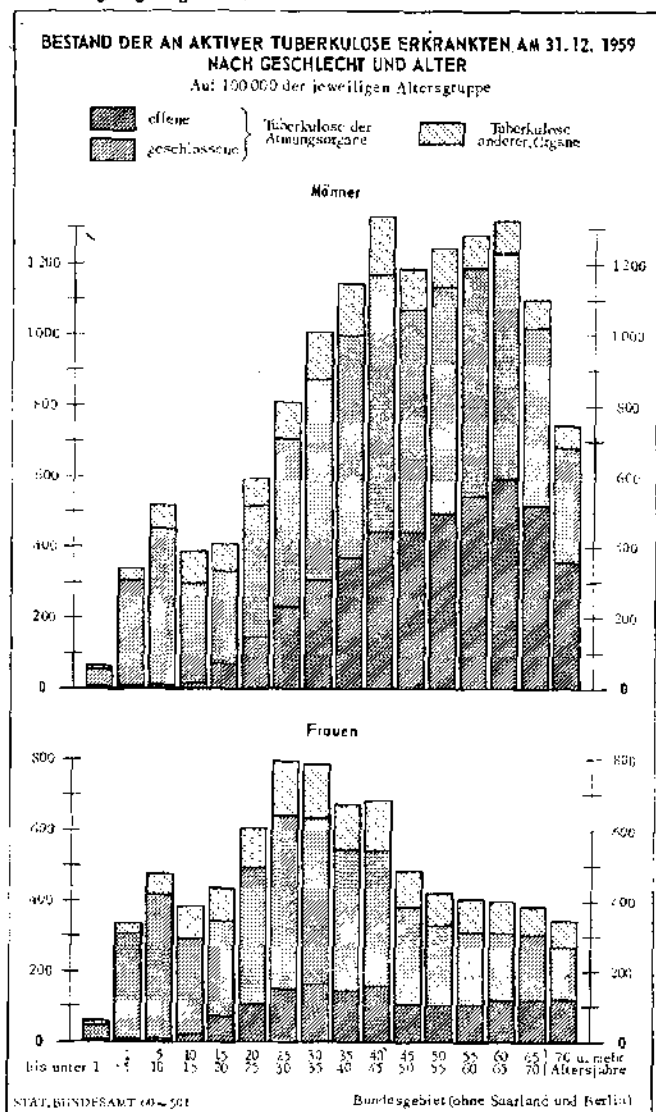
Rund 348 000 Personen mit aktiver Tuberkulose waren im Bundesgebiet ohne Berlin am Jahresende 1959 bei den Tuberkulosefürsorgestellen erfaßt, das waren 656 Erkrankte auf 100 000 Einwohner. Gegenüber 1958 hatte sich der Bestand um rd. 7 vH verringert. Der größte Anteil des Bestandes entfiel auf die Tuberkulose der Atmungsorgane mit rd. 298 000, wovon rd. 94 200 eine ansteckende und rd. 203 000 eine nichtansteckende Tuberkulose hatten. Eine Tuberkulose anderer Organe (extrapulmonale Tuberkulose) lag bei rd. 50 000 Erkrankten vor. Die Bestandsziffer der ansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane betrug auf 100 000 Einwohner im Berichtsjahr rd. 178, der nichtansteckenden Tuberkulose 383. Die Ziffer der Tuberkulose anderer Organe lag mit 95 am niedrigsten. Gegenüber 1958 war die Bestandsziffer bei allen erfaßten Tuberkulosearten um rd. 7 vH fast gleichmäßig zurückgegangen. Die Höhe des Rückgangs ist die gleiche wie in den letzten Jahren.

Wie bei den Neuzugängen sind die Angaben des Bestandes der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in den einzelnen Bundesländern recht unterschiedlich. Diese Morbiditätsunterschiede fußen zum Teil auf der uneinheitlichen Intensität der Erfassung der Kranken. Die Röntgenreihenuntersuchungen sind in den Bundesländern teilweise obligatorisch, teilweise freiwillig. Die unterschiedliche Verweildauer der Tuberkulosekranken in der Registrierung der „Aktivenliste“ ist ebenfalls nicht ländereinheitlich.

Ein beachtlicher Unterschied zwischen den Bestandsziffern besteht zwischen Hamburg mit 1 311 und Hessen mit 492, die den Bundesdurchschnitt von 657 beträchtlich über- bzw. unterschreiten. In beiden Ländern werden relativ wenig Röntgenreihenuntersuchungen vorgenommen, so daß die Morbiditätsunterschiede nicht darauf zurückgeführt werden können. Diese krasse Differenz besteht zwischen den genannten Ländern bei allen Tuberkuloseformen der Atmungsorgane, während die Tuberkulose anderer Organe am höchsten von Bremen mit 135 und am niedrigsten von Bayern mit 57 gemeldet wurde.

Der im Schaubild dargestellte Tuberkulosebestand nach Geschlecht und 5-jährigen Altersgruppen zeigt bei den auf 100 000 der jeweiligen Altersgruppe bezogenen Ziffern deutlich, daß die Erkrankungshäufigkeit zwischen den Geschlechtern stark differiert. Der Anteil der Männer liegt bei der ansteckenden und nichtansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane in den mittleren Altersgruppen um die Hälfte und in den höheren Altersgruppen um das Zwei- bis Dreifache höher als bei den Frauen. Die Erkrankungsziffer der Tuberkulose anderer Organe weist ebenso wie die Bestandsziffer aller Formen der Tuberkulose bei den Kindern und Jugendlichen (0 bis unter 20-jährigen) keine wesentlichen Unterschiede unter den Geschlechtern auf. Während die Erkrankungshäufigkeit bei den 40 bis unter 65 Jahre alten Männern mit

1 200 bis 1 300 ein breites Maximum hat, liegt der Gipfel bei den Frauen mit etwa 790 bei den 25- bis unter 35jährigen. Die Erkrankungsziffern nehmen bei den Frauen dann ab, während bei den Männern erst nach dem Alter von 65 Jahren der Rückgang beginnt.



Gegenüber dem Jahresende 1958 war der Rückgang bei den Frauen mit 8,4 vH um ein Drittel größer als bei den Männern, der 5,8 vH betrug. Die größte Abnahme der Erkrankungsziffer betraf die Säuglinge mit 19 vH und die Kinder mit 10 vH bei beiden Geschlechtern gleichmäßig. Eine im Vergleich zu den benachbarten Altersgruppen besonders starke Abnahme von 14 vH konnte bei den 25- bis unter 35jährigen Männern und den 20- bis 36jährigen Frauen festgestellt werden.

Besonders bemerkenswert ist die Zunahme der Erkrankungshäufigkeit der ansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane bei den über 65jährigen Männern und der nichtansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane bei den über 65jährigen beider Geschlechter.

Im Gegensatz zu früher ist die Tuberkulose mehr und mehr eine Erkrankung des alternden Menschen geworden, und zwar besonders der alten Männer. Durch die moderne Tuberkulosebekämpfung sind die Infektionsquellen vermindert, so daß sich die Erstinfektionen von der Kindheit in die höheren

Altersgruppen verschoben haben. Außerdem treten im höheren Alter viel häufiger Rezidive auf als in den mittleren Altersgruppen.

Nach der Krankenanstaltsstatistik vom 31. Dezember 1958¹⁾ waren im Bundesgebiet ohne Berlin 291 Tuberkulose-Krankenanstalten einschließlich Tuberkulose-Heilstätten mit 42 304 planmäßigen Betten vorhanden. Weiterhin standen noch in Allgemeinen Krankenanstalten 14 638 planmäßige Betten für Tuberkulosekranke zur Verfügung, so daß insgesamt 56 942 planmäßige Betten für die Behandlung und Betreuung von Tuberkulösen belegt werden konnten. Der in den letzten Jahren beobachtete Rückgang der Zahl der Tuberkulosekranken und -sterbefälle hat auch zu einer Abnahme des Bettenbestandes für Tuberkulose geführt. Gegenüber 1956 hat sich die Bettenzahl um 7,5 vH verringert. In Berlin (West) dagegen ist für den gleichen Zeitraum eine Zunahme des Bettenbestandes um 4 vH zu verzeichnen gewesen.

Sterbefälle an Tuberkulose

Durch die umfassenden Maßnahmen der Tuberkulosebekämpfung konnten die Sterbeziffern im Jahr 1959 weiter vermindert werden. Im Bundesgebiet ohne Berlin betrug die Tuberkulosesterbeziffer (bezogen auf 100 000 Einwohner) 16,4 und hat gegenüber 1958 um rd. 4 vH abgenommen. Die größte Sterblichkeit lag mit 15 Sterbefällen auf 100 000 Einwohner bei der Tuberkulose der Atmungsorgane.

Sterbefälle an Tuberkulose

Gebiet Jahr	Tuberkulose		
	insgesamt	der Atmungsorgane	anderer Organe
Grundzahlen			
Bundesgebiet ohne Berlin 1959	8 665	7 968	697
Verhältniszahlen auf 100 000 der Bevölkerung			
1959	16,4	15,1	1,3
1958	17,1	15,5	1,6
Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)			
1957	18,8	17,1	1,7
1956	19,4	17,3	2,1
1955	20,4	18,1	2,3
1954	20,8	18,2	2,6
1953	22,0	18,6	3,0
Berlin (West)			
1959	24,8	23,2	1,7
1958	25,0	21,5	1,5

Die Sterbeziffer der Männer lag um fast das Dreifache höher als bei den Frauen. Mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz, wo die Gesamtsterbeziffer an Tuberkulose, und zwar der Atmungsorgane, geringfügig, jedoch nur im Rahmen der Zufallsschwankungen, angestiegen ist, hat die Ziffer in den anderen Bundesländern insgesamt weiter abgenommen. Am stärksten in Bremen (25 vH) und Schleswig-Holstein (17 vH). Am geringsten in Baden-Württemberg und im Saarland (1 vH).

In Berlin (West) dagegen hat die Sterbeziffer aller Tuberkuloseformen insgesamt um rd. 8 vH zugenommen, wobei die Zunahme die Männer und Frauen fast gleichmäßig betrifft; die Zunahme liegt noch im Bereich der möglichen Zufallsschwankungen.

Die Tuberkulose hat viel an Schrecken verloren, ist aber trotz allem nach wie vor die verbreitetste schwere Infektionskrankheit. Sie verläuft nicht mehr so häufig tödlich, doch ist sie immer noch gefährlich genug, um die Notwendigkeit erhöhter ärztlicher Wachsamkeit und ständiger Beobachtung der Verbreitung und des Verlaufs nachdrücklich zu unterstreichen.

¹⁾ Vgl. Statistische Berichte, Arb.-Nr. VIII/277.

Neuzugänge und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in den Ländern 1955 bis 1959
Grundzahlen

Land ----- J a h r	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose		Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose	
	ansteckend (offen)			nicht ansteckend (aktiv geschlossen)	anderer Organe	aller Formen insgesamt	ansteckend (offen)			nicht ansteckend (aktiv geschlossen)	anderer Organe	aller Formen insgesamt
	mit Bazillennachweis	ohne Bazillennachweis	insgesamt				mit Bazillennachweis	ohne Bazillennachweis	insgesamt			
	Neuzugänge ²⁾						Bestand ³⁾					
Bundesgebiet ¹⁾	18 906	5 498	24 394	53 414	13 847	91 655	92 425	27 576	120 001	248 824	61 736	430 561
1955	17 047	4 920	21 967	51 050	12 545	85 562	88 940	24 691	115 631	242 667	60 116	416 414
1956	16 813	4 837	21 656	46 689	11 672	82 077	83 592	22 420	106 312	229 549	56 701	392 562
1957	16 405	4 704	21 109	45 260	11 807	79 176	80 056	20 754	100 792	215 686	53 208	369 686
1958	15 380	4 095	19 475	42 761	10 560	72 816	75 621	18 624	94 245	203 302	50 333	347 880
Schleswig-Holstein	842	453	1 295	3 595	769	5 659	4 459	2 829	7 288	18 197	3 646	23 091
1955	866	434	1 240	3 048	703	4 996	3 835	2 430	6 265	16 547	3 448	26 558
1956	786	396	1 182	2 978	623	4 763	3 594	2 278	5 852	15 750	3 193	24 775
1957	790	332	1 062	2 723	640	4 425	3 352	2 035	5 367	14 478	2 801	22 646
1958	697	261	958	2 249	534	3 741	3 054	1 551	4 605	12 668	2 342	19 515
Hamburg	786	377	1 163	3 958	483	5 604	4 605	2 486	7 094	17 615	1 994	26 703
1955	683	327	1 015	4 083	417	5 515	4 267	2 411	6 678	17 774	2 105	26 557
1956	764	375	1 137	4 032	429	5 539	4 055	2 036	6 075	17 783	1 998	25 854
1957	843	321	1 164	3 737	407	5 393	3 992	1 717	5 694	16 965	2 054	24 669
1958	695	245	930	3 231	345	4 306	3 424	1 540	5 464	16 349	2 093	23 906
Niedersachsen	2 223	795	3 019	7 552	1 868	12 438	13 863	2 170	16 033	32 536	7 263	55 892
1955	1 369	2 027	6 575	1 699	10 921	12 688	1 863	14 551	30 614	7 042	52 207	
1956	1 383	596	2 555	6 023	1 475	10 053	11 503	1 710	13 213	28 220	6 764	48 197
1957	1 323	532	2 455	5 319	1 401	9 175	10 639	1 585	12 224	25 158	6 370	43 752
1958	1 787	458	2 245	5 904	1 274	8 473	9 469	1 440	10 909	22 858	5 944	39 711
Bremen	215	100	315	812	206	1 333	1 318	1 238	2 556	5 315	1 275	9 144
1955	188	91	279	707	228	1 208	1 262	1 080	2 342	5 188	1 220	8 750
1956	159	56	245	630	185	1 060	1 226	870	2 096	4 953	1 032	8 181
1957	173	71	246	535	176	957	1 154	691	1 845	4 638	991	7 474
1958	141	58	199	507	170	876	1 125	291	1 416	4 529	952	6 877
Nordrhein-Westfalen	5 219	1 184	7 403	14 609	3 690	25 702	27 482	7 302	35 384	78 416	21 429	135 229
1955	5 476	1 085	7 061	14 425	3 462	24 945	26 549	6 474	33 023	72 399	20 227	126 149
1956	5 716	1 094	6 810	13 495	3 138	23 443	25 462	5 681	31 143	69 890	19 511	120 544
1957	5 529	1 101	6 630	12 275	3 025	21 930	24 611	5 422	30 033	66 358	18 688	115 079
1958	5 305	943	6 249	11 570	2 900	20 725	25 501	5 102	28 603	63 668	18 203	110 474
Heessen	1 357	421	1 778	3 184	1 406	6 387	6 922	1 214	8 136	16 121	5 507	29 764
1955	1 290	348	1 638	2 906	1 198	5 742	6 686	963	7 649	15 132	5 321	28 102
1956	1 257	413	1 670	2 731	1 085	5 486	6 379	905	7 284	13 846	4 824	25 954
1957	1 097	295	1 392	2 556	1 140	5 088	5 015	812	6 827	12 856	4 495	24 218
1958	1 074	307	1 401	2 458	1 090	4 859	5 608	822	6 430	12 540	4 177	23 147
Rheinland-Pfalz	1 193	510	1 703	2 675	1 198	5 576	5 763	3 052	8 815	15 692	5 808	30 315
1955	1 067	456	1 543	2 545	1 060	5 148	5 636	2 964	8 600	15 984	5 467	29 651
1956	1 049	327	1 406	2 426	1 015	4 847	5 421	2 619	8 240	15 527	5 080	28 873
1957	1 016	375	1 391	2 561	1 151	5 103	5 116	2 550	7 666	14 582	4 515	26 767
1958	979	267	1 246	2 268	848	4 362	4 833	2 254	7 087	13 665	4 257	25 009
Baden-Württemberg	2 203	583	2 786	8 067	2 040	12 893	11 333	2 703	14 036	33 110	7 873	55 015
1955	2 020	487	2 507	8 109	1 967	12 578	10 940	2 050	13 030	32 119	7 770	52 927
1956	1 826	439	2 265	7 219	1 752	11 237	10 087	1 786	11 873	28 875	7 158	47 906
1957	1 942	463	2 405	7 375	1 955	11 758	9 703	1 544	11 247	26 450	6 495	44 190
1958	1 776	405	2 181	6 387	1 749	10 319	9 361	1 463	10 824	24 068	6 198	41 035
Bayern	3 858	1 055	4 933	8 983	2 167	16 083	16 680	3 979	20 659	31 804	6 541	59 404
1955	3 003	1 034	4 037	8 658	1 811	14 506	15 847	3 645	19 486	32 385	6 564	58 435
1956	2 897	969	3 866	8 019	1 735	13 670	14 905	3 314	18 419	30 978	6 182	55 579
1957	2 795	1 098	3 893	8 189	1 618	13 700	14 144	3 600	17 744	30 583	5 888	54 215
1958	2 591	1 035	3 626	8 157	1 571	13 354	13 421	3 490	16 911	29 859	5 378	52 140
Saarland	406	114	520	1 356	234	1 869	1 320	513	2 139	3 667	899	6 725
1955	385	116	471	987	294	1 752	1 372	778	2 150	3 578	932	6 660
1956	342	96	438	924	339	1 601	1 325	666	1 991	3 098	869	5 956
Berlin (West)	1 352	751	2 103	4 319	566	6 988	9 640	1 078	10 718	20 977	2 434	34 129
1955	1 257	667	1 934	4 176	515	6 635	8 910	915	9 825	21 261	2 361	34 067
1956	1 153	435	1 658	3 540	504	5 702	8 354	722	9 078	21 413	2 293	32 769
1957	1 178	466	1 644	3 507	417	5 562	8 182	589	8 871	21 341	2 172	32 054
1958	1 120	381	1 501	3 208	401	5 110	7 816	529	8 445	20 870	2 023	31 336

1) Neuzugänge 1955 und 1956: Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1957: Bundesgebiet ohne Berlin; Bestand 1955: Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1956: Bundesgebiet ohne Berlin. - 2) Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen. - 3) Bestand am Ende des Jahres.

Neuzugänge und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in den Ländern 1955 bis 1959
Verhältniszahlen auf 100 000 der Bevölkerung

L a n d — J a h r	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose		Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose	
	ansteckend (offen)		insgesamt	nicht ansteckend (aktiv geschlossen)	anderer Organe	aller Formen insgesamt	ansteckend (offen)		insgesamt	nicht ansteckend (aktiv geschlossen)	anderer Organe	aller Formen insgesamt
	mit Bazillen-nachweis	ohne Bazillen-nachweis					mit Bazillen-nachweis	ohne Bazillen-nachweis				
	Neuzugänge ²⁾						Bestand ³⁾					
Bundesgebiet ¹⁾												
1955	38,4	11,2	-49,6	108,6	28,1	186,3	186,7	55,7	242,4	502,6	124,7	669,7
1956	34,1	9,9	44,0	102,2	25,1	171,3	174,0	48,3	222,3	474,7	117,6	614,4
1957	32,7	9,4	42,1	94,6	22,7	159,3	161,9	43,3	205,1	442,6	109,4	757,3
1958	31,5	9,0	40,5	88,7	22,6	151,8	152,5	39,5	192,0	410,9	101,4	704,3
1959	29,1	7,8	36,9	81,0	20,0	138,0	142,5	35,1	177,7	383,2	94,9	655,8
Schleswig-Holstein												
1955	37,1	20,0	57,0	158,3	33,9	249,2	197,5	125,3	322,8	504,3	161,5	1 288,6
1956	35,7	19,2	54,9	134,9	31,3	221,2	170,2	107,9	278,2	794,3	153,1	1 179,6
1957	34,8	17,5	52,3	131,9	27,6	211,8	212,4	100,6	257,6	695,6	141,0	1 094,2
1958	32,2	14,6	46,8	120,0	28,2	195,0	146,4	89,4	235,6	636,2	123,1	995,1
1959	30,5	11,4	41,9	98,5	23,4	163,8	133,4	67,7	201,1	553,2	102,3	856,6
Hamburg												
1955	45,8	22,0	67,7	230,5	28,1	326,4	266,0	143,7	409,7	1 017,3	115,2	1 542,2
1956	39,3	18,7	58,0	233,5	33,8	319,3	242,4	137,0	379,4	1 009,8	119,6	1 508,8
1957	43,1	21,0	64,1	227,5	24,2	315,8	225,8	114,1	339,9	995,2	111,8	1 446,9
1958	46,9	17,9	64,8	207,9	22,6	295,4	219,7	95,0	314,7	938,5	112,6	1 365,8
1959	37,7	13,5	51,2	178,0	19,0	248,2	215,2	84,4	299,6	896,5	114,8	1 310,9
Niedersachsen												
1955	34,2	12,2	46,5	116,0	29,1	191,5	213,0	33,5	247,2	502,6	112,0	861,8
1956	30,6	10,1	40,7	101,2	26,1	168,0	195,9	28,8	224,6	472,6	108,7	805,9
1957	30,2	9,2	35,4	92,9	22,7	155,0	177,1	26,3	203,4	434,4	104,1	741,9
1958	29,6	8,2	37,7	81,8	21,5	141,1	163,3	24,3	187,6	386,1	97,8	671,5
1959	27,4	7,0	34,4	75,7	18,8	129,8	144,8	22,0	166,8	349,0	90,9	607,4
Bremen												
1955	34,9	16,3	51,2	132,0	33,5	216,7	211,4	198,6	409,9	852,1	204,5	1 466,6
1956	29,6	14,3	43,9	110,4	33,9	190,2	195,9	157,7	353,6	805,5	189,4	1 358,5
1957	24,3	13,1	37,4	96,2	28,2	161,9	184,6	131,0	315,6	711,8	164,4	1 231,9
1958	26,1	10,6	36,7	79,8	26,2	142,7	170,3	102,0	272,3	684,6	146,3	1 103,2
1959	20,6	8,5	29,1	74,1	24,9	128,1	162,7	42,1	204,7	654,9	134,8	994,4
Nordrhein-Westfalen												
1955	43,1	8,2	51,3	101,2	25,5	178,0	188,4	54,2	242,5	537,5	146,9	926,9
1956	40,5	7,3	47,8	97,6	23,4	168,9	178,4	43,5	222,0	490,0	136,0	847,9
1957	38,0	7,3	45,3	89,7	20,9	155,9	167,6	37,4	205,0	460,0	128,4	792,4
1958	36,1	7,2	43,3	80,1	19,1	143,1	159,2	35,1	194,3	429,3	120,9	744,4
1959	34,1	6,1	40,2	74,4	18,6	133,2	150,1	32,6	182,7	406,7	116,3	705,7
Heessen												
1955	30,4	9,4	39,9	71,4	31,5	142,8	154,3	27,1	181,3	359,3	122,7	663,3
1956	28,5	7,7	36,2	64,2	26,5	126,9	147,2	21,2	168,4	335,2	117,2	618,7
1957	27,5	9,0	36,5	59,7	23,7	120,0	138,7	19,7	158,4	301,0	104,9	564,3
1958	23,7	6,4	30,1	53,3	24,7	110,0	129,3	17,5	146,8	277,2	96,6	520,6
1959	23,0	7,0	30,0	52,6	21,4	103,9	119,2	17,5	136,7	266,6	88,8	492,2
Rheinland-Pfalz												
1955	37,2	15,9	53,1	83,4	37,3	173,6	178,6	44,6	223,6	486,3	180,0	939,5
1956	34,4	14,0	47,4	78,2	32,6	158,1	172,5	40,7	213,2	477,0	167,3	907,5
1957	31,9	10,3	42,7	73,7	30,9	147,3	163,6	38,1	201,7	468,6	153,3	870,5
1958	30,5	11,2	41,7	76,8	34,5	152,0	152,5	36,0	228,5	434,7	134,6	797,8
1959	29,1	7,9	37,0	67,3	25,2	129,5	143,1	66,7	209,9	404,6	126,0	740,5
Baden-Württemberg												
1955	31,7	8,4	40,1	116,1	29,4	181,6	161,4	38,5	199,9	471,6	112,1	783,6
1956	28,4	6,8	35,2	114,0	27,6	176,9	152,7	23,2	181,9	448,3	108,6	738,7
1957	25,2	6,1	31,3	99,8	24,2	155,3	138,1	24,5	162,6	395,4	98,0	656,1
1958	26,4	6,3	32,6	100,1	26,5	159,3	130,5	20,8	151,3	355,8	87,4	594,5
1959	23,7	5,4	29,1	85,1	23,3	137,6	125,8	19,4	143,2	318,3	81,2	542,7
Bayern												
1955	42,6	11,7	54,4	99,0	23,9	177,2	183,6	43,8	227,4	350,1	76,4	653,8
1956	32,8	11,3	44,2	94,8	19,8	158,9	173,6	39,9	213,5	354,9	71,9	640,4
1957	31,6	10,6	42,2	87,6	18,9	148,7	162,1	36,2	200,4	337,0	67,2	604,6
1958	30,3	11,9	42,2	88,7	17,5	148,4	152,4	38,8	191,2	329,6	63,5	584,3
1959	27,8	11,1	38,9	87,5	16,8	143,2	143,2	37,2	180,5	297,0	57,4	556,5
Saarland												
1955	.	.	.	.	.	.	123,2	76,7	199,9	410,4	93,9	704,1
1956	.	.	.	.	.	.	129,5	80,4	209,9	361,8	88,2	659,9
1957	40,1	11,3	51,4	112,1	23,1	186,6	170,1	74,8	206,7	344,0	83,6	640,3
1958	34,5	11,3	45,7	95,8	28,5	170,1	131,9	74,8	206,7	344,0	83,6	640,3
1959	33,2	9,3	42,5	89,6	23,2	155,2	127,4	64,0	191,4	297,9	83,5	572,8
Berlin (West)												
1955	61,6	34,2	95,8	196,8	25,8	318,4	437,5	48,9	486,5	952,1	110,5	1 549,0
1956	59,6	29,9	89,5	187,4	23,1	297,4	400,7	41,1	441,8	984,0	106,2	1 532,0
1957	52,3	22,2	74,5	159,1	22,7	256,3	375,0	32,4	407,4	961,0	102,9	1 471,3
1958	52,9	20,9	73,9	157,6	18,7	250,1	367,6	31,0	398,5	945,2	97,6	1 441,5
1959	50,6	17,2	67,8	144,9	18,1	230,8	354,6	28,5	382,9	945,2	97,6	1 419,1

1) Neuzugänge 1955 und 1956: Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1957: Bundesgebiet ohne Berlin; Bestand 1955: Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1956: Bundesgebiet ohne Berlin. - 2) Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen. - 3) Bestand am Ende des Jahres.